

## Allgemeine Psychologie

- 1) Gedächtnis kann als die mentale Fähigkeit, Informationen zu encodieren, zu speichern und wieder abzurufen beschrieben werden.
  - a) Erläutern Sie diese drei Gedächtnisprozesse. Was wird unter Encodierung, Speichern und Abruf in diesem Zusammenhang verstanden und stellen Sie die Interaktion dieser drei Prozesse dar.
  - b) Nehmen Sie bitte Bezug auf die Kapazitäten und maximale Haltezeiten der einzelnen an den Prozessen beteiligten Gedächtnisspeicher und erläutern Sie, wie die Kapazität des Kurzzeitgedächtnisses bestimmt werden kann
  - c) Erklären Sie Strategien zur Verbesserung der Kapazität des Kurzzeitgedächtnisses
  
- 2) Unter Emotionen versteht man ein komplexes Veränderungsmuster, das physiologische Erregung, Gefühle, kognitive Prozesse und Verhaltensreaktionen umfasst
  - a) Bitte erläutern Sie, welche physiologischen Veränderungen beim Erleben starker Emotionen ablaufen. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf beteiligte Hirnstrukturen.
  - b) Wie hängen in der Emotionstheorie der kognitiven Bewertung (Schachter, 1971) physiologische Erregung und kognitive Bewertung zusammen?
  - c) Erläutern Sie den Einfluss von Emotionen auf die Informationsverarbeitung (Stichwörter: stimmungskongruente Verarbeitung, stimmungsabhängiges Erinnern) sowie des Erregungsniveaus auf die Leistung (Stichwort: Yerkes-Dodson Gesetz)
  
- 3) Beschreiben Sie kurz das behavioristische sowie das kognitive Menschenbild. Wo gibt es Gemeinsamkeiten, wo Unterschiede